

1 WILHELMSBURG UND DER METROBUS 13

Das Forschungsfeld: von der Veddel bis Kirchdorf-Süd.....	08
Der Bus als Spiegel des Stadtteils?.....	10
Wilhelmsburg, die „Insel der Gegensätze“.....	12

2 MIT DER LINIE 13 IN DIE VERGANGENHEIT

Eine Zeitreise zwischen Berta-Kröger-Platz und Vogelhüttendeich.....	14
Straßennamen und Erinnerungskultur.....	30
Ulla Falke oder: Die verloren gegangenen Bedeutungen von Straßennamen.....	33
Manifestation von weltlicher und geistlicher Autorität am Beispiel Mokrystraße....	34
Statische Namen und Namenswechsel am Beispiel.....	35
Haltestelle Krankenhaus Groß-Sand	
Straßennamen als Medium politischer, kultureller und historischer Erinnerung....	36

3 WER FÄHRT 13? DIE »DUSBEVÖLKERUNG«

Systematik des Vorgehens und der Sprung ins Feld.....	38
Die Interviewpartner.....	41
Busvergleiche.....	42
Sozialer Brennpunkt – „Es gibt auch viele Menschen im Bus, die nicht arbeiten“....	43
Gentrifizierung – „Viel mehr Studenten und Neubürger“.....	46
Das migrantische Publikum – „Ausländer, sprich Türken oder auch farbige Leute“...	49
Die Fahrzeugführer – „Ich achte nie auf Busfahrer“.....	55
Verhaltensregeln und Verhaltensweisen.....	58
Raumverhalten und Raumkonflikte.....	59
Gefühlte Sicherheit/Unsicherheit.....	61
Buskontakte – „Das ist so, als wenn der Raum sich öffnet“.....	63
Der Bus als Zwischen- und Möglichkeitsraum.....	69

4 DRAUSSEN VOR DER 13

„Mental Maps“ von 13-Fahrgästen.....	100
Interpretation der kognitiven Karten.....	101
Neu-Wilhelmsburger Johannes vs. Alt-Wilhelmsburger Stefan.....	101
Hier arbeitende Architektin Sibylle vs. hier lebender Student Ake.....	105
Schlaglichter auf den Außenraum.....	109
Der Zollzaun: Konflikt „Insel ohne Ufer“.....	109

Der Stübenplatz: das Zentrum des Reiherstiegviertels.....	III
Der Kiosk 13 als kommerzielle Bushaltestellenerweiterung.....	113
Kirchdorf-Süd: Wilhelmsburgs Angstraum?.....	114
Symbolische Markierungen und konstruierte Räume.....	116

5 DIE LINIE 13 ALS PULS DES STADTTEILS

Taktung und Busrhythmen.....	118
Institutionelle Takter.....	119
Zusammenarbeit der Institutionen.....	121
Taktende Dinge.....	122
Nutzerrhythmen.....	125
Grenzen der Fahrplanplanung.....	127
Umsteige- und Warterhythmen.....	127

6 IM DAUCH DES BUSSES

Materielle Voraussetzungen und räumliche Praktiken.....	134
Die Türen – Normierung und Standardisierung.....	136
EU-Normen.....	139
Normen und Macht.....	142
Ziehharmonika und Haltestangen – Körperkunststück Busfahren.....	142
Die Sitze – Vorstellungen von Komfort und Nutzungsunsicherheiten.....	144
Zwischen Nutzungsvorgaben und subversiver Nutzung.....	148

7 KLEINER THEORIEEXKURS

Nicht-Orte und Raummodelle.....	150
Der Methodenmix.....	154

8 BETRIEBSSCHLUSS?

Ausblick.....	162
Ausklang.....	163

9 LITERATUR

.....	164
-------	-----

10 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

.....	170
-------	-----

11 DIE BUCHMACHERINNEN

.....	172
-------	-----